

# Rotwild – Hegegemeinschaft Pfälzerwald – Nord

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Protokoll

### zur Mitgliederversammlung am 16. März 2017 18:00 Uhr im Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz

---

**TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Manfred Stephan**

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Wahl eines Schriftführers**

Einladung → Anlage 1

Die Versammlung wurde mit Bekanntmachung vom 17.2.2017 ortsüblich bekannt gemacht.  
Die Mitglieder wurden per Mail vom 25. Februar oder (bei fehlender Mailadresse) mit Schreiben vom 23. Februar persönlich eingeladen.

Die Einladungsfrist von 14 Tagen wurde eingehalten, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Anwesend lt. Anwesenheitsliste → Anlage 2:

38 Personenstimmen; Fläche: 29.000 Hektar.

(Einfache Mehrheit: 20 Personenstimmen, 14.501 Hektar.)

Die in der Anwesenheitsliste angegebenen Flächen blieben unbeanstandet.

Der Vorsitzende verweist auf Grundsätze bei Abstimmungen:

- Flächen- und Personenmehrheiten gefordert (Ausnahme Abschussplan u.a.)
- Uneinheitliche Voten der Reviere werden als „Enthaltung“ gezählt

Als **Protokollführerin** bei der Mitgliederversammlung wird Frau Simone Nickel vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig; Frau Nickel hat die Wahl angenommen.

**TOP 3 Bericht des Vorsitzenden**

**Exkursion Schwarzwald am 2. September 2106:**

An der Exkursion haben 25 der 30 angemeldeten Personen teilgenommen.

Sie führte in den Raum Schluchsee. Vorgestellt wurde ein Rotwildmanagementkonzept, das von Jägerschaft, Jagdgenossenschaft, Forstverwaltung, Naturschutz, Kommunen, und Naturpark gemeinsam getragen wird und zu guten Ergebnissen geführt hat.

Das Konzept ist nicht direkt auf Pfälzerwald übertragbar, gibt aber gute Denkanstöße.

Ein Bericht von Forstreferendar Christopher Skala ist in die Website eingestellt ([www.rhg-pw-n.de](http://www.rhg-pw-n.de)).

**Lebensraumgutachten der Rotwildhegegemeinschaft Pfälzerwald- Süd (2016):**

- wurde uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt

- wurde den Mitgliedern unserer Hegegemeinschaft mit Mailadresse übersandt und kann den neuen Jagdpächtern auf Anforderung bei der Geschäftsstelle per Mail zugesandt werden.

Insgesamt verlief das vierte Jahr der RHG (seit 2013) ist ohne größere Probleme.

Wieder nicht ganz zufriedenstellend war auch im abgelaufenen Jahr der verspätete Eingang mancher Streckenmeldungen. **Der Vorsitzende bat darum, die Abschüsse zeitnah der Geschäftsführung zur Eingabe in die Website zu melden.**

**Der Vorsitzende erläuterte insbesondere für die Neupächter die Regelungen bezüglich des im Gesamtabschussplan gebildeten Pools. Auf diesen können Jagdbezirke ohne festgesetzte Abschüsse im Teilabschussplan unmittelbar zurückgreifen, die übrigen Jagdbezirke nach zahlenmäßiger Erfüllung ihres Teilabschussplans.**

Wie in den Vorjahren wurde wieder keine der in § 38 LJVO geforderten „jagdbezirksbezogenen Stellungnahmen“ vorgelegt.

#### **TOP 4 Beurteilung der Jagdstrecken Jagdjahr 2016/2017**

Der Geschäftsführer erläuterte die aufgelegten Streckenübersichten lt. Anlagen →3.1 und →3.2. Im Jagdjahr 2013/14 lag die Gesamtstrecke der RHG Nord bei 246 Stück. Mit Süd zusammen (294 Stück) war das mit 540 Stück die höchste Strecke im ehemaligen Rotwildring Pfälzerwald seit dessen Gründung im Jahr 1962 überhaupt. In den folgenden Jagdjahren sind die **Strecken** in der Hegegemeinschaft Nord auf 217 und 212 und **im abgelaufenen Jagdjahr auf 182 Stück** (0,53 Stück/100 ha) zurückgegangen. Analog ging auch die Strecke in der Hegegemeinschaft Süd zurück.

In den Jagdbezirken **mit Standwild** (mit festgesetzten Abschüssen) wurden

- in den 3 staatlichen Regiejagden 0,57 Stück Rotwild pro 100 Hektar Jagdfläche erlegt,
- in den nichtstaatlichen Jagdbezirken 0,98 Stück.

In den Jagdbezirken ohne festgesetzte Abschüsse („**Poolreviere**“) wurde kein Rotwild erlegt.

Zu Lasten des Pools wurden 2 Stück erlegt - in einem Jagdbezirk mit festgesetzten Abschüssen, das seinen Teilabschussplan erfüllt hatte.

In 14 der 29 Jagdbezirke wurde kein Rotwild erlegt.

#### **TOP 5 Abschussplanung 2016/2017**

Vorschläge des Vorstandes zur Abschussplanung im kommenden Jagdjahr:

- Orientierung der Teilabschusspläne am durchschnittlichen Streckenergebnis der letzten 3 Jagdjahre
- Anhebung des Pools von 10 Stück im Vorjahr auf 25 Stück. Ziel der Anhebung ist die Erhöhung der Flexibilität.
- Der Gesamtabschuss belief sich danach auf 235 Stück.

Vor der Mitgliederversammlung teilte das Forstamt Johanniskreuz mit, dass für den Jagdbezirk Heltersberg 1 eine neue Forstbetriebliche Stellungnahme mit Stand 16.3.2017 vorliegt. Nach der alten Stellungnahme war das Waldbauliche Betriebsziel durch Rotwild „erheblich gefährdet“. Nach dem darauf von der Unteren Jagdbehörde verfügten Mindestabschussplan sollten jährlich 6 Stück Rotwild erlegt werden (was in keinem Jahr gelang). Die neue Stellungnahme weist keine Gefährdung mehr aus, sodass im neuen Jagdjahr kein Mindestabschussplan mehr zu erwarten ist. Nach dem Vorschlag der Jagdausübungsberechtigten soll der Teilabschussplan im kommenden Jagdjahr auf 3 Stück herabgesetzt werden.

Der Gesamtabschussplan des kommenden Jagdjahres beläuft sich damit auf 232 Stück.

**Abstimmung: beschlossen mit 2 Gegenstimmen (1000 ha), keine Enthaltungen.** →Anlage 4

#### **TOP 6 Beidseitige Kronenhirsche:**

Für das letzte Jagdjahr wurde insgesamt 8 beidseitige Kronenhirsche der Klassen II und III generell freigegeben. Erlegt wurden 3 Stück, 1 weiteres Stück kam als Fallwild hinzu.

Die Freigaberegulation soll im kommenden Jagdjahr beibehalten werden

**Abstimmung:** beschlossen mit 2 Gegenstimmen (1000 ha), keine Enthaltungen.

#### **TOP 7 Genehmigung der Jahresrechnung 2016/2017**

Der Geschäftsführer stellt die Jahresabrechnung vor →Anlage 5.

Der Kontostand beläuft sich am Jahresende auf 5771,48 € (Vorjahr € 6.203 €).

Ein Sonderposten war eine Ausgabe i.H. von 1063 € für die Schwarzwaldexkursion am 2. September 2016, die bei den „Unvorhergesehenen Ausgaben“ gebucht wurde.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8 Haushaltsplan 2017/2018**

Der Geschäftsführer stellt den Haushaltsplan vor →Anlage 5.

Der Ansatz für die Website wurde angehoben, da eine verbesserte Karte für die Website (und andere Zwecke) erstellt werden soll (Kosten ca. 200 €).

**Der Vorstand schlägt vor, auch im nächsten Jahr auf die Erhebung einer Umlage zu verzichten, da im Moment keine größeren Ausgaben geplant und genügend Reserven verfügbar sind.**

**Abstimmung:** mit 1 Enthaltung (1.000 ha) wird der Haushaltsplan genehmigt.

Die Enthaltung bezieht sich auf den Umstand, dass in diesem Jahr wieder auf die Erhebung einer Umlage verzichtet werden soll.

#### **TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anträge**

1. Antrag von Herrn Willi Mohrhardt (Vors. Jagdgenossenschaft Gem. JBez. Schopp) vom 3. März (Anlage 6): Man wünschte die Festsetzung von 5 Abschüssen in Schopp (bisher „Poolrevier“). Herr Mohrhardt und der neue Jagdpächter wurden über die Regelungen bezüglich des Pools informiert und sind mit der bisherigen Regelung (keine Abschussfestsetzung) einverstanden.

2. Antrag von Herrn Jakob Lang (Jagdausübungsberechtigter im Gem. Jagdbezirk Waldfischbach-Burgalben 1b). Mail an den Geschäftsführer v. 10. März 2017 (Anlage 7): Herr Lang wünscht mehr Informationen zum **Thema Luchs** und schlägt vor, Frau Idelberger (Projektleiterin Luchsauswilderung) zu einem Kurzvortrag vor der Hegegemeinschaft einzuladen. Herr Lang wurde darauf hingewiesen, dass Frau Idelberger im letzten Jahr im Haus der Nachhaltigkeit bereits ausführlich in einer öffentlichen Veranstaltung über das Projekt berichtet hat und auch noch in diesem Jahr eine Folgeveranstaltung mit Informationen über den Stand der Dinge durchführen wird. **Voraussichtlicher Termin ist der 22.10.2017.** Sobald dieser Termin feststeht sollen die Mitglieder der Hegegemeinschaft per Mail informiert werden. Das Veranstaltungsprogramm des HdN kann auf der Website: [www.hdn-pfalz.de](http://www.hdn-pfalz.de) eingesehen werden.

#### **TOP 10 Entlastung des Vorstandes durch Rechnungsprüfer Herrn Peter Rose**

Am 24. Februar 2017 wurde die Kasse des Geschäftsführers durch die beiden Rechnungsprüfer Peter Rose und Ulrich Baumgärtner geprüft.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

## TOP 11 Wahl eines neuen Beisitzers/einer Beisitzerin für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied

Frau Abel (bis 31.12. 2016 stellvertretene Leiterin des Forstamts Kaiserslautern) ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden, da sie am 1. Januar 2017 als dessen Leiterin an das Forstamt Haardt versetzt wurde.

Frau Dr. Ute Fenkner-Gies (Leiterin des Forstamts Kaiserslautern) hat sich bereit erklärt, für die ausgeschiedene Frau Abel zu kandidieren und im Falle ihrer Wahl das Mandat anzunehmen. An der Mitgliederversammlung kann sie nicht teilnehmen, da sie einen anderen Termin wahrnehmen muss.

Frau Dr. Fenkner-Gies wird vom Geschäftsführer als neu zu wählendes Vorstandsmitglied vorgeschlagen.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird Herr Peter Rose (Jagdausübungsberechtigter im Gem. JBez. Schmalenberg) vorgeschlagen.

### Abstimmung:

Für Herrn Rose stimmten 3.402 ha (7 Personenstimmen)

Für Frau Dr. Fenkner-Gies stimmten 24.505 ha (28 Personenstimmen)

Enthaltungen: 1.093 ha (3 Personenstimmen)

(Die Enthaltungen beziehen sich darauf, dass Frau Dr. Fenkner-Gies nicht persönlich bekannt ist.)

Damit wurde Frau Dr. Fenkner-Gies als nachrückende Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

## TOP 12 Verschiedenes

- Am 24. August 2017 soll um 18 Uhr der Film „**Ansprechen des Rotwildes**“ (DVD des LJV RLP) **im Haus der Nachhaltigkeit** vorgeführt werden. Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.
- Die Mitgliederversammlung im Frühjahr 2018 soll am 8. März stattfinden

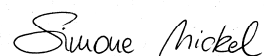
Der Vorsitzende bedankt sich beim Forstamt Johanniskreuz und bei Frau Simone Nickel als Vertreterin des Hauses der Nachhaltigkeit für die Bereitstellung des Versammlungsraumes und schließt die Veranstaltung um 19:45 Uhr.

Johanniskreuz,

Für das Protokoll

Vorsitzender

Geschäftsführer



### Anlagen:

1. Einladung mit Tagesordnung
2. Anwesenheitsliste mit Jagdflächen und Personenstimmen
- 3.1 Zeitreihe Jagdstrecken seit 2013 (zu TOP 4)
- 3.2 Übersicht Jagdstrecken 2016/17 (zu TOP 4)
4. Abschussplanung 2017-18
5. Haushaltsabschluss 2016-17, Haushaltsplan 2017-18
6. Antrag Mohrhardt an Mitgliederversammlung
7. Antrag Lang an Mitgliederversammlung